

1. Record Nr.	UNINA9910828715003321
Titolo	Philosophie des Lehrens // Norbert Ricken, Roland Reichenbach, and Hans-Christoph Koller (Hrsg.)
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, Germany : , : Ferdinand Schoningh GmbH & Co. KG, , [2012] ©2012
ISBN	3-657-77587-0
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schriftenreihe der Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie in der Deutschen Gesellschaft Fur Erziehungswissenschaft
Disciplina	370.1
Soggetti	Education - Philosophy Teaching - Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material / Hans-Christoph Koller , Roland Reichenbach and Norbert Ricken -- Einleitung / Hans-Christoph Koller , Roland Reichenbach and Norbert Ricken -- Allgemeine Theorie des Lehrens Ein Abriss / Lutz Koch -- Die Unmöglichkeit des Lehrens – Augustin und Wittgenstein / Johannes Giesinger -- Die Personalität des Lehrens und das Verschwinden der Lehrperson / Roland Reichenbach -- Zu Martin Wagenscheins Philosophie des Lehrens / Harald Bierbaum -- Versuch Einer Phänomenologie des Widerstreits von Erwerb, Weitergabe und Aneignung von Geistigem Besitz / Hartmut Meyer-Wolters -- Lehren ist auch Übertragung / Karl-Josef Pazzini -- Ein Entschiedenenes Vielleicht. Das Pädagogische Unverhältnis im Dienst Einer Sache, die Nicht Feststeht / Nora Sternfeld -- Die Unfähigkeit des Lehrmeisters und die Wirksamkeit des Lehrens / Sönke Ahrens -- Über die allmähliche Verfertigung der Forschung beim Lehren / Gabriele Weiss -- Universitäre Lehre wie aus dem Lehrbruch. Oder: Inspiration als bildende Ausnahme / Olaf Sanders -- Verzeichnis der Autorinnen und Autoren / Hans-Christoph Koller , Roland Reichenbach and Norbert Ricken.
Sommario/riassunto	Der Band wendet sich dem aktuell vernachlässigten Thema des Lehrens zu und fragt, was aus bildungs- und erziehungsphilosophischer Sicht über das Lehren und sein Verhältnis zum Lernen zu sagen ist. In der

Begeisterung für 'selbstgesteuertes' oder 'selbstreguliertes' Lernen droht das Lehren aus dem Blick zu verschwinden und damit die Einsicht, dass Lernen immer »Lernen von etwas durch jemand bestimmten« ist (Käte Meyer-Drawe). Vor diesem Hintergrund thematisieren die Beiträge das Verhältnis von Lehren und Lernen aus erziehungswissenschaftlicher Sicht. Handelt es sich um eine unauflösbare Einheit oder wäre es angemessener, Lehren und Lernen als deutlich voneinander getrennte Vorgänge zu begreifen? Und welche Bedeutung kommt dem 'etwas' (Lerngegenstand) und dem 'jemand' (Lehrer) zu, die am Lehr-Lern-Geschehen beteiligt sind? Der Band geht davon aus, dass im Blick auf diese Fragen philosophische Zugänge besonders interessant sind, da Philosophen von Augustinus bis Wittgenstein und Rancière dem Lehren und Lernen Überlegungen gewidmet haben, deren Bedeutung pädagogisch noch lange nicht ausgeschöpft ist.
